© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna.

Von Pfarrer **Wilhelm Hubenthal**, Bufleben bei Gotha.

II. *Hydrophilidae, Dryopidae, Heteroceridae.* (Col.)

Die von mir in meinem ersten Nachtrage (D. E. Z. 1902. 257) ausgesprochene Absicht, demnächst eine zweite Ergänzung zu veröffentlichen, sowie in einem der nächsten Hefte unserer Zeitschrift Berichtigungen zu geben, ist bisher nicht zur Verwirklichung gekommen. Fortwährend eingehende Determinationssendungen nahmen die Zeit in Anspruch. Die notwendig gewordene Spezialisierung, die geringe Zahl der Coleopterologen, die betrübende Tatsache, dafs so manche unserer besten Arbeiter nur neben ihrem Hauptberufe entomologisch arbeiten können und sich dabei notwendig aufreiben, legen solchen Sammlern, welche nicht Spezialgebiete bearbeiten, sondern möglichst weitgehend das paläarktische Gebiet zu beherrschen streben, fortwährende Determinationsarbeiten auf, umsomehr, als es für eine Reihe von Gruppen gegenwärtig keine Spezialisten gibt, die Zeit und Neigung haben, mitteleuropäische Tiere zuverlässig und möglichst schnell zu bestimmen. In den lezten Jahren habe ich wieder ein grofses Thüringer Material aus vielen Familien durchgesehen. Die Ergebnisse denke ich nun fortlaufend zu veröffentlichen. Zunächst gebe ich die Hydrophiliden und die beiden mit ihnen bis vor kurzem zusammengestellten Familien. An dieser Arbeit ist Herr Lehrer Jänner in Gotha hauptsächlich beteiligt. Derselbe hat jahrelang diese Gruppen vorzugsweise gesammelt und eine Auswahl an Herrn Direktor Ganglbauer zur Determination gesandt. Beiden Herren, sowie meinem stets hilfsbereiten Freunde, Herrn Schilsky, Herrn Reineck in Berlin und Herrn Custos Schenkling für Mitteilung von Notizen und Unterstützung durch Literatur vielen herzlichen Dank!

In der Anführung der Varietäten bin ich vom neuesten Kataloge etwas abgewichen. Wir befinden uns in dieser Frage in einem unbefriedigenden Zwiespalt, den der neue Katalog deutlich zeigt. Kuwert hatte viele unhaltbare Arten beschrieben; Ganglbauer zog sie als Synonyma ein. Vor Jahren hatte ich das paläarktische Hydrophilidenmaterial von Staudinger, und kenne so die meisten Formen. Ich mufs sagen, dafs man eine Reihe der Kuwertschen Arten als Varietäten halten kann, z. B. *Helophorus viridicollis* und v. *aeneipennis* Thms., *planicollis* Thms., *balticus* Kuw., ebenso z. B. *Helophorus granularis*, *brevicollis* Thms.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wenn man die von Rey im Echange aufgestellten Varietäten damit vergleicht, fällt der Vergleich sehr zu gunsten jener aus. Der Katalog kann ja allerdings nur die letzten Arbeiten zu grunde legen und soll nach bekannten Grundsätzen möglichst nicht selbständig vorgehen. Rey beschrieb eine Unzahl von Abänderungen, welche im Katalog gewissenhaft registriert sind. Mit vieler Mühe und bedeutenden Kosten verschafft man sich die in Deutschland seltene Zeitschrift, um zu erkennen, dafs die allermeisten Formen unwesentlich sind. Rey beschreibt z. B. Formen von *Cryptophagus* mit dem fortwährend sich wiederholenden „un peu"; *Cryptophagus (pilosus) punctipennis* v. *sparsus* Rey, Echange 1889, 36: moindre, à dent antérieure du prothorax un peu plus divergente et à élytres un peu moins convexes à leur base! Wer jemals die *Cryptophagus* studiert hat, wird solche Beschreibungen unbegreiflich finden. Es sind leider hunderte aus fast allen Familien. Das sind Beschreibungen von Exemplaren, aber nicht von Formen! Dieses Verfahren glaubte man doch längst als abgetan betrachten zu dürfen. Bis in die neueste Zeit wird im Echange eine Menge von Varietäten beschrieben. Herr Pic beschwert sich darüber (Ech. 1895, 86), dafs viele Varietäten Mulsants in den neueren Katalogen ignoriert werden, während die anderer angeführt werden. Es wäre allerdings für alle, die den Katalog benutzen, angenehm, wenn alles zitiert würde, aber die verdienstvollen Verfasser mögen wohl manchmal der Verzweiflung nahe gewesen sein, als sie die Menge unwesentlicher Varietäten Mulsants, Reys, Pics und anderer eintragen sollten! Warum müssen z. B. Aberrationen von *Cryptocephalus,* die Herr Weise einst mit var. a bezeichnet hatte, jetzt mit einem Namen belegt werden? Die Folge ist, dafs andere Monographen die Varietäten insgesamt als nebensächlich behandeln, und dafs man sich scheut, selbst gute Varietäten zu benennen. Es wäre sehr wünschenswert, wenn einer unserer bedeutenden Systematiker die Varietätenfrage einmal gründlich erörtern würde, damit wir in Zukunft hierin zu gleichmäfsigeren Anschauungen kämen. — Ich glaubte, bei dieser Gelegenheit die vorstehenden Bemerkungen machen zu müssen, um auf einen gerade für unseren Nachwuchs sehr empfindlichen Übelstand wieder einmal aufmerksam zu machen und der Sache zu dienen. Nun gehe ich zu den Hydrophiliden über.

Helophorus F. Die von Kellner angeführten Arten sind richtig bestimmt, für *griseus* Hbst. hat jedoch *brevipalpis* Bed. Gglb. einzutreten und *laticollis* Thms. mufs in *brevicollis* Thms. (Druckfehler der 1. Aufl., in 2. Aufl. korrg.) geändert werden. Hinzuzufügen sind:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

H. aquaticus v. *aequalis* Thms. Verbreitet ns. (K.) D. E. Z. 1880, 229. Schilsky Verz.

H. griseus Hbst. (*elongatus* Motsch.) Gotha, Erfurt, ns. Sättelstädt.

H. granularis a. *affinis* Kuw. a. *latus* Kw. überall, doch einzeln; unwesentliche Formen. *Affinis* Mrsh. gehört zu *Erichsoni* Bch.

H. viridicollis Stph. typische Form, überall h. a. *aeneipennis* Thms. Thüringen (Jr., Ganglb. det.), a. *balticus* Kuw. Stützerbach (Schilsky).

H. dorsalis Mrsh. Siebleben s. (K. Handex. seines Bose-Gutfleisch p. 68).

H. crenatus Rey (Ganglb. det.). diese schöne Art bei Georgenthal (Ms. Hbthl. Jr.). IV. V. selten.

H. strigifrons Thms. mit vorigem bei Georgenthal (Hbthl.) und von Jr. gef. (Ganglb. det.).

H. laticollis Thms. von Jr. gef. IV. 1 St. (Ganglb. det.).

H. nanus v. *pallidulus* Thms. Krahnberg, Teiche n. s. (Hbthl.)

Hydrochus angustatus Grm. Diese bei Hanau (Ms.) häufige Art hier bisher nur bei Georgenthal in einem Tümpel an der Bahn ns. V. VII. (Ms. Hbthl.).

Ochthebius exculptus a. *tristis* Curt. Wandersleben, an der Apfelstädt. VII. im Wasser unter Steinen 1 St. (Hbthl.). Stammform h. Daselbst lebt auch *Bidessus delicatulus* Schm. im vom Wasser durchtränkten Kies und Sand. Macht man sich kleine Tümpel, so sieht man den *Bidessus* zusammen mit einer kleinen, ähnlich sich bewegenden Wasserwanze umherschwimmen (von Ms. zuerst beobachtet).

O. marinus a. *subabruptus* Rey. Artern. IX. ns. (Ms.).

Hydraena gracilis v. ♀ *excisa* Kw. und v. ♀ *erosa* Kw. Buchfahrt bei Weimar einzeln (Reineck).

Berosus affinis Brll. Salzsee (Schilskys Verz. und Brief an mich; von Kläger gef.). (D. E. Z. 1888, 128. 1 St. in Schilskys Sammlung.) Ist aber zu streichen, da von ihm höchstwahrscheinlich dasselbe gilt, wie von *Heterocerus holosericeus* (siehe unten). (Hbthl.).

Hydrophilus caraboides a. *intermedius* Mls. Sachsenbg. Siebleben. ns.

Hydrobius fuscipes a. *chalconotus* Stph. Eisleben ss. in der Erdsenke, 19. IX. (Eggers, Verz.). v. *Rottenbergi* Grh. Gotha, ns. K. (D. E. Z. 80, 229). Thür. W. (Harrach, Ent. Nachr. 1886, 59, Kraatz' Handexemplar. von Kellners Verz.). Siebleben, einzeln. (Schilsky Verz. angef.).

Anacaena Thms. Kellner führt die gemeine *limbata* F. erst in der zweiten Auflage an. (Schilsky D. E. Z. 1888, 366: Stützerbach, Kuwert det.). Dazu als nicht seltene Aberrationen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

ochracea Stph. u. *nitida* Hr. (*ovata* Rche. als solche bei Eggers, Verz.). Ganglb. vereinigt sie mit Recht; die früher angeführten Unterschiede in der Form des Halsschildes habe ich nie sehen können.

A. bipustulata Mrsh. Sömmerda s. (K. 2. Auflage, Schilsky Verz.).

Philhydrus Sol. Für *nigricans* Zett. Kelln. hat *frontalis* Er. einzutreten, für *marginellus* F. *affinis* Thnb. Kellners Ph. *ovalis* Th. ist *Cymbiodyta*. Neue Funde: *coarctatus* Grdl. Thür. (v. Hopffg. D. E. Z. 1892, 193. Schilsky). — 28. V. 96. 1 St. von Jr. gef. (Ganglb. det.). — *Ph. fuscipennis* Thms. Gispersleben (Schreiber). Halle VIII. (Krieghof.) Siebleben VIII. (Hbthl.). — von Jr. gef. V. 2 St. (Ganglb. det.). Immer einzeln. — *Ph. bicolor* F. (*torquatus* Mrsh. Kuw.) Siebleben. Sachsenburg, Eisleben. Halle (v. Kiesenwetter.). (Viele von Ganglb. det.). ns. — *Ph. testaceus* a. *lineatus* Kuw. Salzsee (D. E. Z. 1888, 275. Kuwert). Siebleben (Hbthl.) unwesentliche Form (bei anderen Arten ähnliche Färbung).

Helochares lividus Forst. (*dilutus* Er. *erythrocephalus* in coll. non F.). Salzsee (Franke. ss.). Erfurt (Ms. Schreiber). Von Harrach Ent. N. 1886, 59 und D. E. Z. 1880, 229. vom Salzsee angeführt.). — von Jr. gefangen (Ganglb. det.). Kellner meint mit *lividus* Forst. den grob punktierten *griseus* F. (*lividus* auct.).

Cymbiodyta marginella a. *testacea* Sp. Salzsee (Höfer), Siebleber T. einzeln. (Hbthl.). Gewifs öfters mit *Philhydrus minutus* F. verwechselt.

Laccobius Er. *minutus* L. Stützerbach (Schilsky D. E. Z. 1888, 367. Kuwert det.) sonst nach K. häufig. — a. *globosus*. Hr. Gotha III. 1 St. (Hbthl.). — *L. biguttatus* Gerh. Gotha, Töpfleber T. III. IV. einzeln (Hbthl. Ganglb. det.). — *L. bipunctatus* F. Thür. W. Finsterbergen (K. Harrach. Ent. N. 1886, 59. D. E. Z. 1880, 229.) (Kelln. Handex. Gothaer Mus., Kraatz Handex.). Thüringen (Franke nach Schilsky D. E. Z. 1888, 367. Kuwert det.). — L. *nigriceps* v. *maculiceps* Rttbg. Von K. im Nachtrag der ersten Aufl. angeführt, überall n. s. Der daselbst von K. angeführte v. *obscurus* Rttbg. zu streichen, besteht aus *4 Anacaena globulus* und 2 *Lacc. scutellaris* Mot. — *L. sinuatus* Motsch. Ganglb. hat drei Thüringer Stücke so bestimmt (unter Hinzufügung der Bemerkung: *obscuratus* Rey nec. Rottbg.), eines von Gotha III. (Hbthl.), zwei von Jr. gefangen. — *L. scutellaris* Mot. (*obscurus* Kelln. in Verz. ex parte.) Stützerbach (Schilsky D. E. Z. 1888, 367. als *regularis* Rey. Kuwert det.); die in Schilskys Verz. angeführte V. *albescens*

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Rttbg. zu streichen, das Exemplar war nach Schilskys Mitteil. falsch best. — Bei Erfurt z. s. (Ms. Hbthl.) auch von Jr. gef. Helle Stücke aus Thür. noch nicht nachgewiesen. (Hbthl.) — *L. alutaceus* Thms. Waltershausen (K. 2. Aufl.) überall verbr. ns. (Jr. Ms. Frk. Hbthl. - Ganglb. det.), von Schilsky, Verz., angeführt.

Limnebius sericans Mls., Dietendorf (K. 2. Aufl.) ist identisch mit *nitidus* Mrsh. der ersten (v. Schilsky, Verz. richtig gestellt.)

L. crinifer Rey. In Thür. die häufigste Art (Eisenach bis Erfurt, alle Samml.). Von mir vor Jahren erkannt (Ganglb. det.). IV—XI.

Sphaeridium bipustulatum a. *4—maculatum* Mh. einzeln (Jr. Hbthl.), a. *humerale* Wh. Wandersleben (Hbthl.). Sättelstädt (Jr.), einzeln. (Kellners Angabe, dafs *scarabaeoides* L. häufig und überall sei, ist irrtümlich).

Cercyon Leach. *lugubris* Olv. Schmölln (Krause), Gotha Krahnbg. (Hbthl.). selten.

C. haemorrhoidalis F. (*flavipes* F.) v. *erythropterus* Mls. Gotha, Wandersleben, einzeln (div. Samml.).

C. bifenestratus Küst. Eisleben ss. am Bindersee 25. IX. (Eggers Verz.). Siebleber Tch. (Riemann). 11. VI. 93. 1 St. Sättelstädt (Jr.). Kellners *aquaticus* teilweise hierauf zu beziehen.

C. unipunctatus v. *impunctatus* Kuw. Bufleben, Wandersleben, einzeln (Hbthl.).

C. quisquilius v. *Mulsanti* Gglb. u. a. *flavus* Mh. Erfurt VIII. einzeln (Ms.) mit *Euplectus* und zahlreichen Stücken der Stammform an einem Bretterzaun aus Kompost heraus anfliegend (Ms.).

C. terminatus v. *separandus* Rey. Gotha, 2 St. (Hbthl.).

C. pygmaeus a. *conspurcatus* Strm. Gotha, mehrfach (Hbthl.).

C. subsulcatus Rey. Siebleber T., IV., V. 95 (Hbthl. z. s.). IV., VI. 99. z. s. (Jr.); beide von Ganglb. det. Zuerst von Reichert bei Sulza VIII. 89 1 St. gefangen (von mir det. 1906).

C. flavipes Thnbg. (*analis* Pk.). v. *marginellus* Pk. Erfurt VII. 1 St. fliegend (Hbthl.).

Megasternum obscurum a. *testaceum* Stph. Ilmenau (Ludy.). — VI. 1 St. Gotha (Hbthl.).

Cryptopleurum atomarium a. *sordidum* Mh. Erfurt, VIII., IX. einzeln bei Stotternheim, Schwellenburg etc. (Frank).

Dryops auriculatus Gffr. (*prolifericornis* F.) a. *bicolor* Curt. Teiche beim Krahnbg., 1 St., III. (Hbthl.).

Helmis Maugei v. *Megerlei* Dft. Blankenburg a. Schwarza, Erfurt, in Gräben VIII. einzeln, mit der häufigen v. *aenea* Mll. Die typische Form nicht aus Thüringen bekannt (E. occ.). —

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

E. Mülleri Er. D. E. Z. 1880, 229. Unstruttal, Sömmerda ss. (Martini) (Handex. K. im Goth. Mus., Kraatz Handex.) (Schilsky Verz.).

Riolus cupreus a. *Erichsoni* Kuw. Alperstedt VIII. mit Stammform (Ms.).

Heterocerus parallelus Gebl. a. *maxillosus* Mot. Salzsee, Artern (Jr. div. Sammlg.).

H. holosericeus Rsh. v. *pustulatus* Schls. D. E. Z. 1890, 177: Eisleber See, 16 St., von Tierarzt Kläger gesammelt (nach mündlicher Mitteilung Schilskys aus einer Schachtel unpräparierter Sizilianer stammend, welche Kläger an Schilsky mit dem irrtümlichen Vaterland Salzsee gab. Dasselbe gilt von *Stenalia testacea* F. und jedenfalls auch von *Berosus affinis* Brll. zu streichen (Hbthl.).

H. fenestratus Thnb. a. *multimaculatus* Mot. aus Eisleben (D. E. Z. 1891, 133; Mot. Etud. 1853, p. 18), sehr gemein; sonst R. m. Synonym (Ganglb.).

H. pruinosus Kw. einzeln. V., VI., VIII. an verschiedenen Stellen; bisher allein von Jr. gefunden (Ganglb. det.).

---

2 Ergänzungen zu Papes *Brachyceridarum Catalogus.* (Col.)

I.

Von **Guy A. K. Marshall,** London.

Jeder Bearbeiter der *Curculionidae* wird Herrn Pape dafür dankbar sein, dafs er die schwierige Arbeit übernommen hat, einen neuen Katalog dieser Familie zusammenzustellen. Der Autor ist für die gründliche Art zu beglückwünschen, in welcher er die erste Gruppe, die *Brachyceridae* (D. E. Z. 1907, p. 105—140), behandelt hat.

Da ich die günstige Gelegenheit hatte, eine grofse Zahl Typen der afrikanischen Arten dieser Gruppe zu untersuchen, gestatte ich mir, einige Änderungen festzulegen, die in Herrn Papes Liste zu machen sind und um deren Veröffentlichung in der D. E. Z. mein Freund Dr. W. Horn mich gebeten hat.

In Pascoes Arbeit über *Brachycerus* (Trans. Ent. Soc. Lond. 1887) finde ich in verschiedenen Fällen, dafs in dem Text eine falsche Numerierung für die Figuren der Tafel II gegeben wurde, worüber die notwendigen Korrekturen unten gegeben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1907

Autor(en)/Author(s): Hubenthal Wilhelm

Artikel/Article: Ergänzungen zur Thüringer Käferfauna. 475-480